

TOP 9a)

Bericht des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

im vergangenen Jahr haben ich als Präsident, wir als Präsidium und wir als Verband vor großen Herausforderungen gestanden. Die Zeiten haben sich geändert oder wie man so schön sagt, der Wind hat sich gedreht. Trotz zahlreicher Angebote und Bemühungen durch uns als Verband, aber auch durch die Untergliederungen und Vereine, hat sich gezeigt, dass viele Sportler*innen, Menschen aus der Tradition und ehrenamtliche Helfer sich daran gewöhnt haben, ohne die Schützenfamilie auszukommen. Hier haben wir als Verband nicht nur die Herausforderung angenommen, sondern bereits mit gezielten Maßnahmen, wie neuen Bildungsangeboten, neuen Kontaktkanälen für alle Mitglieder wie SocialMedia und der Arbeit an einem einheitlichen Auftreten bis hinunter in den Verein, gearbeitet.

Die Moderne Sportstätte hat 2022 ihren Abschluss gefunden, wird aber durch die neue schwarz-grüne Koalition fortgeführt werden. So steht es im Koalitionspapier geschrieben. Die Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund bedeutet für unsere Vereine die Möglichkeit, auf eine enorme finanzielle Unterstützung. Im Rahmen der „Modernen Sportstätte“ wurden so über 8 Millionen Euro an westfälische Schützenvereine ausbezahlt! Ihr seht also, die Mitgliedschaft lohnt sich in jedem Fall!

Endlich konnte ich wieder zu Besuch kommen, zu Königsschießen, zu Schützenfesten, Geburtstageinladungen, Landesschützentagen und vielen weiteren Veranstaltungen im Schützenwesen. Froh bin ich, dass wir uns wieder die Hand geben können, dass wir das Lächeln unter der Maske nun auch wieder in vollen Zügen genießen können und die Gespräche, die wir gemeinsam führen wieder die Worte „Zukunft“ und „planbar“ enthalten. Viele von euch haben wieder Schützenfest gefeiert, andere haben noch abgewartet, doch alle haben wir gemeinsam unsere Türen wieder für die Alt- und Neumitglieder geöffnet. Es wurde das Programm „Neustart miteinander“ der Staatskanzlei genutzt, die Projektförderung unserer Jugend wurde wieder in Anspruch genommen und die Internetseite strotzte nur so vor neuen News über Sport-, Jugend- oder Traditionsveranstaltungen.

Gemeinsam mit Lisa Druba und Wolfgang Tönjann haben wir am Konzept der Schützenwarte gearbeitet. Um die Nachhaltigkeit im Verband zu stützen und den Haushalt zu entlasten haben wir den Verteilungsschlüssel geändert und sparen so wertvolle Ressourcen unseres Planeten. Zudem haben wir uns auf ein Konzept geeinigt, welches vorsieht, dass zukünftig die Schützenwarte Online als Blättermagazin erscheinen wird. Die Schützenwarte steht somit weiterhin als Verbandsmedium an unserer Seite, ebenso wie der traditionelle Schützentag. Dieser wird aber ebenfalls mit den traditionellen Werten ein neues Aussehen erhalten. Die

Arbeitsgruppe Schützentag wird mit ihrem Konzept das erste Mal in meinem Heimatort Bad Berleburg-Berghausen beweisen können, dass neue Ideen mit alten Werten vereinbar sind.

Unsere Kadersportler haben die Zeit gut genutzt. Wir sind im Flintenbereich weiterhin der Landesverband für Leistungssport im Deutschen Schützenbund und auch unser Gewehrkader bringt Jahr um Jahr mehr Talente hervor. Dies haben wir nicht zuletzt der Umstrukturierung im Gewehrkader, der Leistungssportreform meines Kollegen Thomas Friedhoff und dem neuen Duo Dunja Eickelmann und Gaby Bühlmann mit ihrem Trainerteam zu verdanken. Aber auch unsere Bereiche Bogen und Pistole nehmen Formen an und die in allen vier Kadern geleistete Arbeit zeigt, dass es sich lohnt sich für unseren Verband einzusetzen. Hinzu kommt, dass unsere neue Trendsportart Blasrohrschießen immer weiter an Fahrt aufnimmt, wie das Regionaltturnier West bewiesen hat.

Lasst mich in meinem Bericht auch noch einmal ein altes, aktuelles und gleichzeitig immerwährend wichtiges Thema ansprechen: Schützen sind wertvoll! Eure Arbeit ist es, ihr seid es und wir dürfen niemals aufhören, die Werte unserer Schützenwesens zu leben und zu präsentieren. Hier haben wir in den vergangenen Monaten bewiesen, dass wir die tragende Säule der Gesellschaft sind und das sollten wir auch im Wiederaufbau des Sports, den nächsten Monaten unter Beweis stellen.

Danke sagen möchte ich allen Förderern und Freunden des WSB, der Polizei NRW, dem Innenministerium, der Staatskanzlei, der ARAG-Versicherung, dem Landessportbund NRW, der Industrie im Schützenwesen und allen Schützenorganisationen, dem DSB und den Landesverbänden, der Fachschaft Sportschießen und der IG Schützen für die gute Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt den vielen Trainern, Betreuern, Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses sowie der hervorragenden Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die mir den Rücken freihalten.

Wir sehen uns in Medebach! Bleibt gesund!

Euer **Hans-Dieter Rehberg**
Präsident